Ich sehe... eine Karriere im Spitzensport

Autor(en): **Ottitsch, Oliver**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sprüch und Witz

Kai Schütte

«Du könntest ein prima Fussballer werden», meint der Trainer zu seinem Libero, «wenn dir nicht ständig zwei Dinge im Wege wären.» – «Was für Dinge denn?» – «Dein rechter und dein linker Fuss!»

«Du liebst Fussball mehr als mich!» – «Ja, mein Schatz, aber dafür liebe ich dich mehr als Leichtathletik, Reiten und Gewichtheben!»

Immer mehr Fussballspiele werden von Brauereien gesponsert. Der Grund ist offensichtlich: Die meisten Spiele kann man nur noch betrunken ertragen.

Unterhalten sich zwei Fans: «Jedes Mal, wenn unser Team ein Tor kassiert, macht mein Hund einen Salto.» – «Ist ja toll! Also vorwärts oder rückwärts?» – «Je nachdem, wo ich ihn treffe.»

Der Fussballtrainer kommt in die Umkleidekabine und sieht, wie zwei seiner Spieler miteinander knutschen. Faucht er sie an: «Könnt ihr nicht bis zum ersten Tor warten?»

Was ist die aufwendigste Arbeit eines Frauenfussball-Trainers? Elf Frauen zu überreden, die gleichen Klamotten zu tragen.

Der Vereinspräsident zum neu eingekauften Fussballstar: «Am besten gefällt mir Ihr breites Kreuz.» – «Warum?» – «Verdammt viel Werbefläche!»

«Claudia, hat deine Freundschaft mit dem Fussballer nicht geklappt?» – «Nein, der wollte schon am ersten Abend einen Freistoss ausführen!»

Das Spiel ist aus und der Fussballstar kommt nach Hause. Fragt ihn seine Frau: «Na, wie war das Spiel?» – «Super! Ich habe zwei Tore geschossen!» – «Glückwunsch! Und wie ist das Spiel ausgegangen?» – «1:1.»

«Zeiten sind das», entrüstet sich Udo, «da wechselt ein Rubens für neun Millionen den Besitzer und ein van Gogh geht für zehn Millionen weg!» – «Tja», sagt sein Freund, «die Fussballvereine ruinieren sich alle selbst!»

Der Stürmer humpelt vom Platz. Besorgt kommt ihm der Trainer entgegen und fragt: «Schlimm verletzt?» Der Fussballer: «Nein, mein Bein ist nur eingeschlafen!»

Fragt ein Sportreporter den Fussballer: «Was empfinden Sie, wenn Ihre Mannschaft gewinnt?» – «Kann ich Ihnen leider nicht sagen, bin erst zwei Jahre bei diesem Verein.»

Reto sitzt vor der Glotze: «Bisher ein tadelloses Spiel – nur die Tore fehlen.» Seine Freundin schüttelt den Kopf: «Bist du blind? Da sind doch zwei.»

Dialog zweier frustrierter Fussballfans: «Warum stoppt er denn den Ball nicht?» – «Wenn er das könnte, würde er nicht mehr bei uns spielen.»

Am Stammtisch: «Sag mal, versteht euer Trainer wirklich etwas von Fussball?» – «Aber klar doch! Vor dem Spiel erklärt er uns, wie wir gewinnen können, und nach dem Spiel analysiert er, warum wir verloren haben.»

Während des Fussballspiels fliegt eine Flasche auf das Spielfeld. Schreit der Schiedsrichter: «Was soll das?» Ruft der Zuschauer: «Damit Sie nicht so alleine sind.»

Oliver Ottitsch

Pfuschi (Heinz Pfister)

Christine Ribic